

Journal für
Mineralstoffwechsel
Zeitschrift für Knochen- und Gelenkserkrankungen
Orthopädie • Osteologie • Rheumatologie

Kongreßbericht: Osteologie 2005 -

Basel: Neue Impulse zu wichtigen

Fragen der Osteologie- und

Osteoporoseforschung

Journal für Mineralstoffwechsel &

Muskuloskelettale Erkrankungen

2005; 12 (2), 56

Homepage:

**[www.kup.at/
mineralstoffwechsel](http://www.kup.at/mineralstoffwechsel)**

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Member of the



Indexed in SCOPUS/EMBASE/Excerpta Medica
www.kup.at/mineralstoffwechsel



Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft
zur Erforschung des Knochens
und Mineralstoffwechsels



Österreichische Gesellschaft
für Orthopädie und
Orthopädische Chirurgie



Österreichische
Gesellschaft
für Rheumatologie

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P.b.b. GZ02Z031108M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



OSTEOLOGIE 2005 – BASEL: NEUE IMPULSE ZU WICHTIGEN FRAGEN DER OSTEOLOGIE- UND OSTEOPOROSEFORSCHUNG

Die Osteologietagung, die mittlerweile auf ein 20jähriges Bestehen zurückblicken kann, wurde Anfang März des Jahres erstmalig in der Schweiz abgehalten. Die Osteologietagung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des Dachverbandes der deutschsprachigen wissenschaftlichen Gesellschaften für Osteologie (DVO), der Deutschen Gesellschaft für Osteologie (DGO), der Sektion Calcium-regulierende Hormone und Knochenstoffwechsel der Deutschen Gesellschaft Endokrinologie (CHRUKS), der Orthopädischen Gesellschaft für Osteologie (OGO), der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des Knochen- und Mineralstoffwechsels (ÖGKM), der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie (ÖGR) und der Schweizerischen Vereinigung gegen die Osteoporose (SVGO).

Im Rahmen des Kongresses wurde auch wieder ein Treffen der deutschsprachigen Osteoporose Selbsthilfverbände abgehalten, an dem fast 300 Delegierte teilnahmen.

Insgesamt wurde die hochkarätige Veranstaltung, die innerhalb von 3 Tagen von fast 1.000 Teilnehmern besucht wurde, nun zum dritten Mal

außerhalb der Deutschen Grenzen veranstaltet. Nachdem sie 1997 (Wien) und 2002 (Graz) in Österreich abgehalten wurde, fand die diesjährige Tagung nun in der Schweiz (Basel) statt. Osteologisch tätige Ärzte und Wissenschaftler vor allem aus Deutschland, der Schweiz und Österreich, aber auch aus Italien, Frankreich und Gäste aus der USA, Australien sowie Iran, konnten auf dem Kongreß die neuesten Erkenntnisse der Pathophysiologie, der nicht-medikamentösen Präventionsstrategien und der Therapien verschiedener Knochenstoffwechselerkrankungen im interdisziplinären Dialog präsentieren.

Wichtige Fragen auf dem Gebiet der Osteologie- und Osteoporoseforschung, aber auch in der Grundlagenforschung, Genetik und Endokrinologie des Knochenstoffwechsels wurden sehr engagiert diskutiert. Durch die entsprechenden Referate und Präsentationen konnte ein Bogen von den molekularen Grundlagen bis hin zu praxisrelevanten Therapien geschlagen werden. Auch auf technischem Gebiet wurden die Fortschritte und Neuerungen vorgestellt. Die Ergebnisse der großen Therapiestudien

auf dem Sektor der letzten Generation von Bisphosphonaten, Parathormon sowie Strontium wurden vor allem in Satellitensymposien vorgestellt. Österreichische Arbeitsgruppen stellten ihre Ergebnisse auf dem Gebiet der Osteoimmunologie (Prof. Dr. P. Pietschmann), der Analyse von Knochenstruktur und Materialeigenschaften (Prof. Dr. K. Klaushofer, Prof. Dr. H. Resch) und der Transplantationsosteologie (Prof. Dr. Fahrleitner) vor.

Der Wiener Rheumatologe und Osteologe Univ.-Prof. Dr. Heinrich Resch, Vorstand der II. Medizinischen Abteilung am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern, wurde im Rahmen der Tagung zum Präsidenten der renommierten Deutschen Fachgesellschaft für Osteologie (DGO) als erster nicht deutscher Wissenschaftler gewählt.

Erstmals wurde die sog. „Erwin Uehlinger Lecture“ abgehalten, zu der Prof. Dr. Josef Penninger aus Wien seine wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Rank-Ligand-Master-Regulationspeptide vorstellte. Im Anschluß daran wurde Prof. Dr. David Baylink aus Loma Linda für sein Lebenswerk mit der Uehlinger-Medaille ausgezeichnet.

Abbildung 1: Vorstand der DGO mit dem neuen Präsidenten Prof. H. Resch



Abbildung 2: Prof. Resch, der Preisträger der Uehlinger-Medaille, Prof. Baylink, Prof. Schulz



Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ [Bilddatenbank](#)

☒ [Artikeldatenbank](#)

☒ [Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ [Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)